URGENT ACTION

19. November 2026

# Journalist zu vier Jahren Haft verurteilt

## Tunesien

Zied El Heni

**Zied El Heni wurde wegen seiner Arbeit zu vier Jahren Haft verurteilt. Er ist Journalist und kritisierte die Regierung. Er verbüßt schon eine separate einjährige Gefängnisstrafe – nur weil er sein Recht auf freie Meinungsäußerung ausgeübt hat.**

Am 27. Oktober verurteilte das Landgericht Tunis den Journalisten und politischen Kommentator Zied El Heni wegen seiner Arbeit zu vier Jahren Gefängnis. Danach soll er fünf Jahre lang überwacht werden. Das Gericht ist auf Terrorismusfälle spezialisiert. Die Terrorismusvorwürfe gegen Zied El Heni sind unbegründet. Obwohl er darum gebeten hatte, persönlich vor Gericht zu erscheinen, fand die Verhandlung per Videoschalte statt. Seine Familie berichtet, dass er wegen technischer Probleme und einer Hörbeeinträchtigung dem Verfahren nicht richtig folgen konnte. Das Gericht verweigerte ihm damit die Möglichkeit, angemessen an seinem Verfahren teilzunehmen. Das ist ein Verstoß gegen internationale Standards. Er verbüßt schon eine einjährige Haftstrafe, nur weil er friedlich von seinem Recht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch gemacht hat.

**Bitte schreiben Sie einen höflichen Protestbrief (E-Mail, X-Nachricht, Fax oder Luftpostbrief) mit folgenden Forderungen:**

- Sorgen Sie bitte dafür, dass Zied El Heni sofort und bedingungslos freigelassen wird und sowohl die einjährige als auch die vierjährige Haftstrafe aufgehoben werden. Sorgen Sie auch dafür, dass die fünfjährige Überwachungsmaßnahme aufgehoben wird.
- Lassen Sie alle noch gegen ihn bestehenden Anklagen fallen, die sich ausschließlich aus seiner legitimen journalistischen Tätigkeit ergeben. Beenden Sie den Missbrauch von Straf- und Antiterrorgesetzen zur Bestrafung der friedlichen Ausübung der Meinungsfreiheit.

Bitte schreiben Sie Ihre Protestbriefe möglichst sofort. Schreiben Sie in gutem Arabisch, Französisch, Englisch oder Deutsch. Schicken Sie eine Kopie an die Botschaft. Bitte verschicken Sie nach dem **19. Mai 2027** keine Protestbriefe mehr.

**Schreiben Sie an den Präsidenten:**
President of the Republic
Kaïs Saïed
Route de la Goulette
Site archéologique de Carthage
TUNESIEN
(Anrede: Your Excellency / Exzellenz)
**E-Mail: contact@carthage.tn**
**X: @TNPresidency**

**Schicken Sie eine Kopie an:**
Botschaft der Tunesischen Republik
S.E. Herrn Wacef Chiha
Lindenallee 16
14050 Berlin
**Fax: 030-3082 06 83**
**E-Mail: at.berlin@tunesien.tn**

Sie können auch auf unserer Website bei dieser Aktion mitmachen. Dort finden Sie die fertigen Protestbriefe: https://www.amnesty.de/mitmachen/urgent-actions

**ACHTUNG!** Bitte prüfen Sie auf der Website der Deutschen Post unter „Brief International“, ob die Briefzustellung in das Zielland möglich ist. Falls nicht, senden Sie Ihr Protestschreiben bitte als E-Mail oder Fax. Papierbriefe können auch an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

**AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e.V.**
Urgent Actions
Sonnenallee 221C . 12059 Berlin
030 - 420248-0 . ua-de@amnesty.de . amnesty.de/ua
Spendenkonto DE23 3702 0500 0008 0901 00

AMNESTY INTERNATIONAL

**Sie können auch auf Englisch schreiben:**

- I urge you to ensure Zied El Heni's immediate and unconditional release, quash both his four-year and one-year prison convictions, and lift the five-year administrative surveillance measure.
- I further call on the Tunisian authorities to drop all remaining charges against him stemming solely from his legitimate journalistic work and to end the misuse of criminal and counter-terrorism legislation to punish the peaceful exercise of freedom of expression.

**Hintergrundinformationen**

Der 62-jährige Zied El Heni ist ein in Tunesien bekannter Journalist und politischer Kommentator, der in einer morgendlichen Radioshow des unabhängigen Senders IFM auftritt. In den vergangenen Jahren wurde er wiederholt wegen kritischer Äußerungen über Regierungsangehörige und staatliche Institutionen strafrechtlich verfolgt. Zudem verbüßt Zied El Heni bereits eine separate einjährige Freiheitsstrafe gemäß Paragraf 86 des Telekommunikationsgesetzes. Die wiederholte strafrechtliche Verfolgung und Inhaftierung eines Journalisten wegen seiner Berichterstattung und seinen kritischen Kommentaren verstößt gegen sein Recht auf freie Meinungsäußerung, das durch Artikel 19 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte und Artikel 9 der Afrikanischen Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker geschützt ist.

Die jüngsten Terrorismusvorwürfe gehen zurück auf den September 2023, nachdem durchgesickerte Tonaufnahmen in Umlauf gekommen waren. Diese wurden der Journalistin Chahrazad Akacha und Mondher Lounissi, dem damaligen amtierenden Vorsitzenden der Oppositionspartei Ennahda, zugeschrieben. Die Aufnahmen betrafen interne Spaltungen innerhalb der Ennahda, ihre Führung sowie weitere politische Angelegenheiten. Zied El Heni sprach am 7. September in einer Radiosendung über die Aufnahmen und erklärte, er habe im Rahmen seiner journalistischen Arbeit Kontakt zu den betroffenen Personen aufgenommen, um die Informationen zu überprüfen. Später führte der Ermittlungsrichter diese Kontakte und den Informationsaustausch als Beweise für die Anklage wegen terroristischer Straftaten an. Am 16. September 2023 wurde er von der Nationalen Antiterror-Einheit befragt, zunächst als Zeuge. Die Ermittler*innen verlangten Zugang zu seinem Mobiltelefon und Informationen über seine Quellen. Zied El Heni berief sich jedoch auf seine Pflicht zum Schutz der Vertraulichkeit journalistischer Quellen und weigerte sich, sein Mobiltelefon ohne richterlichen Beschluss auszuhändigen. Der richterliche Beschluss wurde daraufhin erteilt und der Status von Zied El Heni in den Ermittlungen von „Zeuge" in „Verdächtiger" geändert. Der Fall betrifft zwölf Angeklagte und umfasst Anklagepunkte unter dem tunesischen Antiterror-Gesetz von 2015 und dem Strafgesetzbuch. Amnesty International hat den Beschluss aus dem Jahr 2024 zum Abschluss der Ermittlungen geprüft und festgestellt, dass gegen Zied El Heni Anklagen gemäß Paragraf 1, 13, 32, 34, 37 und 40 des Organgesetzes Nr. 2015-26 zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Verhinderung von Geldwäsche in Verbindung mit Paragraf 32 und 60 des Strafgesetzbuchs erhoben wurden. Zu den Anklagepunkten zählen die Beteiligung an der Gründung einer terroristischen Vereinigung oder die Absicht dazu, die Bereitstellung oder Weitergabe von Informationen zugunsten von Personen, die mit terroristischen Straftaten in Verbindung stehen, die Unterlassung der Meldung von Informationen über eine tatsächliche oder mögliche terroristische Straftat, einschließlich Informationen, die unter Wahrung des Berufsgeheimnisses erlangt wurden, sowie Kontakte zu Agent*innen eines ausländischen Staates mit der Absicht, den diplomatischen Interessen Tunesiens zu schaden. Einige der Straftaten, wegen derer Zied El Heni strafrechtlich verfolgt wird, werden mit Freiheitsstrafen von bis zu 20 Jahren geahndet. Amnesty International prüfte den Beschluss zur Einstellung der Ermittlungen und fand keine Beweise dafür, dass Zied El Heni an einer terroristischen Vereinigung beteiligt war oder Handlungen begangen hat, die terroristischen Straftaten gleichkommen. Vielmehr fallen die ihm zugeschriebenen Aktivitäten unter legitime journalistische Arbeit.

Gegen Zied El Heni laufen zudem Ermittlungen in einem weiteren Verfahren in Verbindung mit seiner Rolle als Gemeinderat in Karthago, einem Vorort der Hauptstadt Tunis. Am 10. Juni 2026 ordnete ein Gericht an, Zied El Heni und vier weitere Personen bis zum Abschluss der Ermittlungen in Untersuchungshaft zu nehmen. Am 13. April 2026 reichte Zied El Heni beim Verwaltungsgericht eine Klage gegen das Präsidentenamt ein. Er wollte erreichen, dass das Gericht Präsident Kais Saied anweist, das Verfassungsgericht einzurichten und den Obersten Justizrat sowie die Unabhängige Hohe Behörde für Audiovisuelle Kommunikation (HAICA) wieder zu aktivieren. Diese Institutionen spielen eine entscheidende Rolle für die verfassungsmäßige Kontrolle, die richterliche Unabhängigkeit und den Schutz der Medienfreiheit in Tunesien.

UA-NR: UA-068/2026-2
AI-Index: MDE 30/1692/2026
Deutscher Text: sd

AMNESTY INTERNATIONAL